

Hausgottesdienst zum 11. Sonntag im Jahreskreis 13.06.2021
Gedenktag des heiligen Antonius von Padua

- **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.**

Lied: Kleines Senfkorn Hoffnung GL 803

1. Kleines Senfkorn Hoffnung. Mir umsonst geschenkt, werde ich dich pflanzen, dass du weiter wächst, dass du wirst zum Baum, der uns Schatten wirft, Früchte trägt für alle, alle, die in Ängsten sind.

5. Kleines Senfkorn Hoffnung, mir umsonst geschenkt, werde ich dich streuen, dass du manchmal bremst, dass du wirst zum Grunde, der uns halten lässt, Neues wird mit allen, allen, die in Zwängen sind.

Kyrie:

Herr Jesus Christus, durch unsere Taufe gehören wir ganz zu dir.

Herr, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus, in dir schauen wir das Angesicht Gottes.

Christus erbarme dich.

Herr Jesus Christus, in deiner Kraft dürfen wir wachsen und reifen.

Herr, erbarme dich.

Tagesgebet:

Gott, du Ursprung und Quelle allen Lebens, die Schöpfung ist ein Spiegel deiner Weisheit und Größe, du hast sie mit deiner Kraft erfüllt. Du hast Dein Wort in uns eingepflanzt. Lass es in unseren Herzen aufgehen und Früchte bringen zur rechten Zeit. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus Mk 4,26–34

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an; denn die Zeit der Ernte ist da. Er sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können. Durch viele solche Gleichnisse verkündete er ihnen das Wort, so wie sie es aufnehmen konnten. Er redete nur in Gleichnissen zu ihnen; seinen Jüngern aber erklärte er alles, wenn er mit ihnen allein war.

Meditation:

Reich Gottes - der Himmel ist eingepflanzt in die Erde und wächst.

Reich Gottes - Friede ist eingepflanzt in viele Herzen und lässt sich nicht beirren.

Reich Gottes - Erbarmen ist eingepflanzt in viele Seelen und widersteht dem Urteilen.

Reich Gottes - Freude ist eingepflanzt in viele Minuten und Stunden und lässt sich nicht vertreiben.

Reich Gottes - Vertrauen und Zutrauen sind eingepflanzt in viele Gedankengänge und bleiben sich treu.

Reich Gottes - die Frage nach Recht und Unrecht ist eingepflanzt in das Gewissen und quält sich immer wieder nach oben.

Reich Gottes - Freiheit ist eingepflanzt in alle Menschen und braucht Raum.

Reich Gottes - Liebe - da hinein sind wir gepflanzt.

Glaubensbekenntnis: Gotteslob Nr. 3, Abschnitt 4

Fürbitten:

Das Reich Gottes gleicht einem Senfkorn: winzig und unscheinbar der Anfang, doch voller Kraft, wenn es eingepflanzt ist. Bitten wir um ein offenes Ohr und Gespür für die kleinen Anfänge, die Gott uns immer wieder vorlegt, anbietet und anvertraut:

- Bitten wir um ein Senfkorn des Vertrauens, das zur Brücke wachsen kann, auf der Menschen wieder zueinander finden.
- Bitten wir um ein Senfkorn der Hoffnung, das zu einem Geländer wachsen kann an dem Menschen sich halten können.
- Bitten wir um ein Senfkorn der Vergebung, das zu einem Weg wachsen kann, der Zukunft eröffnet.
- Bitten wir um ein Senfkorn der Liebe, das zu einem Haus wachsen kann, das Leben und Geborgenheit schenkt.
- Bitten wir um ein Senfkorn der Hilfe, das zu einem Sonnenstrahl wachsen kann, der den ganzen Tag erhellt.
- Bitten wir um ein Senfkorn des Glaubens, dem Flügel wachsen können, die selbst über die Schwelle des Todes tragen.

„Ist es aber gesät, dann geht es auf.“ - Gott, darauf vertrauen wir, heute und alle Tage bis zur Vollendung in dir. Amen.

- **Vater unser im Himmel.....**

Schlussgebet und Segen:

Gott, unser Vater, lass uns nun aussähen, was dein Reich keimen lässt. Lass in uns wachsen, was deinem Reich dient. Lass unter uns reifen, was in deinem Reich zählt.

Es segne und begleite uns der lebendige Gott + der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

Gedenktag des heiligen Antonius:

Antonius von Padua war Portugiese, geboren in Lissabon 1195. Mit fünfzehn Jahren trat er bei den Augustinerchorherren ein. Als aber 1220 die ersten Märtyrer des Franziskanerordens von Marokko nach Portugal überführt und in Coimbra bestattet wurden, machte das einen so tiefen Eindruck auf Antonius, dass er Franziskaner wurde. Sein Wunsch, in Marokko zu wirken, ging aber nicht in Erfüllung: nach einem kurzen Aufenthalt dort wurde er krank, und auf der Rückreise verschlug es ihn nach Italien. Franz von Assisi ernannte ihn zum Lehrer der Theologie für die Minderbrüder in Bologna. Aber das eigentliche Feld seiner Tätigkeit wurde die Predigt. In Norditalien, Südfrankreich und zuletzt in Padua strömten ihm die Volksmassen zu. Er trat gegen den Wucher auf und setzte sich überhaupt für die Rechte der Armen ein. Schon 1231 starb er, erschöpft von seinen übermenschlichen Anstrengungen. Pius XII. erklärte ihn zum Kirchenlehrer.

Lied: Zu dir schick ich mein Gebet GL 840

1. Zu dir schick ich mein Gebet, das um deine Hilfe fleht, heiliger Antonius. Deine Fürbitt ruf ich an; hilf, dass ich dir folgen kann, heiliger Antonius.

2. Bitte, dass mein Glaube steh, fest und froh in Kampf und Weh, heiliger Antonius, dass mein Herz auf Gott vertrau, fest auf seine Hilfe bau, heiliger Antonius.

Ihnen allen einen schönen Sonntag und eine gute Woche!

Brigitte Kuth, Wortgottesdienstleiterin